

v. 8. Denn Jerusalem sellet dahin / vnd Juda liegt da / weil ihre Zung vnd ihr Thun wider den H E R R ist / daß sie den Augen seiner Majestät wider streben.

v. 9. Ihr Wesen hat sie kein heel / vnd rühmen ihre Sünde / wie die zu Sodom / vnd verbergen sie nicht. Weh ihrer Seelen! Denn damit bringen sie sich selbst in alles Unglück.

Ces. Homil.
24. Tom. 7.
Bibl. SS. PP.
col. 195. E.

Alles Unglück
kompt wegen
der Sünden.



Marius, der alten Kirchenlehrer einer / hat ein kurzes / aber doch denckwürdiges Sprüchlein in seiner 24. Predigt: *Vitia nostra Hostes nostri* sunt, Unsere Sünde vnd Laster sind unsere rechte Feinde. Dann es gehe vns Menschen so vbel auff der Welt / als es wolle / so geschichts vmb anders nichts / als vmb vnser Sünd vnd Laster willen. Wir haben so arge / böse / grimmige Feind / als wir immer können / so sind sie unsere Feind vmb anders nichts / als vmb vnser Sünd vnd Laster willen. Sie plagen / belästigen / beschweren / tribuliren / ängstigen / verbergen vnd verderben / thuen vns das gebrandt Leid an / wie sie immer können / so kompt solch plagen / tribuliren / ängstigen / verbergen vnd verderben vmb anders nichts / als vmb vnser Sünd vnd Laster willen. Unser Sünd vnd Laster machen vns vnser Feind / vnser Sünd vnd Laster machen vns all Plag / Angst / Last / Beschwerd vnd Verderben. *Vitia nostra Hostes nostri*, Unser Sünd vnd Laster sind unsere Feind. Daß dem also sey / das hab E. L. ich in nechst vorgehenden Predigten nicht allein mit klaren Zeugnissen H. Schrifft erwiesen / darin vns Gott / der H E R R Zebaoth / bezeuget / daß er vns mit allerhand Landverderben heimsuche vnd straffe / vmb vnser grossen Missethat vnd starcken Sünden willen / Jerem. 30. Sondern hab auch mit etlichen Exempeln grosser gemeiner Landsünden bewähret / damit wir an Gott immediatē, vnmittelbar / vns veründtzen / Als Abgötterey / Zauberey / Fluchen / Schwören / Meynâynd vnd Mißbrauch des Namens Gottes / vnd dann sonderlich der Veracht- vnd Verspottung Gottes Wortis / daß man selbiges nicht hören wil / sondern für ein Spott halt / vnd dessen nicht achtet. Derentwegen der Zorn Gottes vber die Kinder auff der Gassen / vber die junge Rauffschafft im Rath mit einander / vber Mann vnd Weib / vber Alte vnd Wolbetagte / sol aufgeschüttet werden. Jeshu wil ich nun die Sünd vnd Laster vordemen / damit wir Menschen vnter einander selbst vns beleidigen vnd veründtzen. Da ich dann dismal nur etwas handeln wil von den Sünden wider die

Sünd vnd Laster machen
vns alle unsere
Feinde.

Zeugniß des
H. S.

Exempel von
Sünden.

Contra I. Tabulam.

Contra II. Tabulam.
Inhalt dieser
Predigt.

051

049

055

045

060

040

100

Ende

Anfang